



Ulrike und Reinhard Schöffner im Objekt90



Die Beisetzung auf dem Friedhof Langenhessen

Zwei Leben für die Wismut

Ulrike und Reinhard Schöffner beigesetzt

Ulrike und Reinhard Schöffner wurden mit bergmännischen Ehren am 08.05.2026 auf dem Friedhof in Langenhessen beigesetzt. Die beiden in der Wismut-Gemeinde Ostthüringens beliebten und hoch geschätzten Mitglieder des Bergbautraditionsvereins Wismut waren am 23. Februar 2026 auf dem Parkplatz des Einkaufsmarktes an der Dornaer Straße in Gera überfahren worden. Der 75-jährige Reinhard war sofort tot, die 71-jährige Ulrike verstarb an ihren Verletzungen eine Woche später. Die Wismut-Szene hat sich bis heute nicht von diesem Schock erholt, der immer noch Kopfschütteln auslöst.

Reinhard und Ulrike Schöffner arbeiteten zu DDR-Zeiten im Aufbereitungsbetrieb 102 der SDAG Wismut in Seelingstädt im Labor. Während Ulrike nach 1991 im neu gegründeten Sanierungsbetrieb Seelingstädt der Wismut GmbH als Laborantin weiter arbeiten konnte, wurde Reinhard nach einem Zwischenspiel als ABM-Kraft im Bergbaumuseum Bogenbinderhalle in Ronneburg wieder von der Wismut GmbH eingestellt. Eine neue Aufgabe stand an: die Bundesgartenschau 2007! Die Scheune des Rittergutes in Ronneburg wurde zum Ausstellungszentrum umgebaut. Hier begann der Aufbau der Wismut-Ausstellung durch die Zwickauer Firma Ö-Konzept, den Reinhard von Seiten der Wismut GmbH betreute. Mit dem im Juni 2007 von Bundespräsident Köhler eröffnetem Objekt 90 – einer Ausstellung zur Geschichte der Wismut – fanden die Schöffners eine neue Aufgabe. Reinhard betreute zunächst als Mitarbeiter der Wismut GmbH das Objekt 90. Nach der Übernahme des Objektes durch den Bergbautraditionsverein Wismut blieben die Schöffners als Rentner dem Objekt 90 treu. Regelmäßig waren sie nachmittags im Objekt 90 und betreuten die Besucher. Reinhard war für die Technik verantwortlich und organisierte gemeinsam mit Ulrike den Einsatz von Vereinsmitgliedern als Ausstellungsführer. Ab 2015 hatte auch Gabriele Giera, die ehrenamtliche Leiterin der Grünen Klasse in der Neuen Landschaft Ronneburg, in den Schöffners jederzeit einsatzbereite Freunde und Helfer, die sie bei der Betreuung der Schulklassen unterstützten und den Schülern viel Wissenswertes über die Wismut vermittelten.

Beliebt waren auch die Kaffeerunden im Foyer des Objekts 90, bei denen sich Ehemalige trafen. Bei einer dieser Runden im Januar 2026 sprach Reinhard von den 18 Jahren, die Ulrike und er bereits das Objekt 90 betreuten. Damals ahnte keiner, dass diese Runde die letzte sein sollte.

Hartmut Weisse und Gabi Giera